

Bild-Nr. 59881/23 - Bau Me 5b und Me 5 - Lichthof mit Kabelkanal - Blick vom Keller aus nach Westen - Zerstörung der Kabel im Lichthof und an der Einführungsstelle.

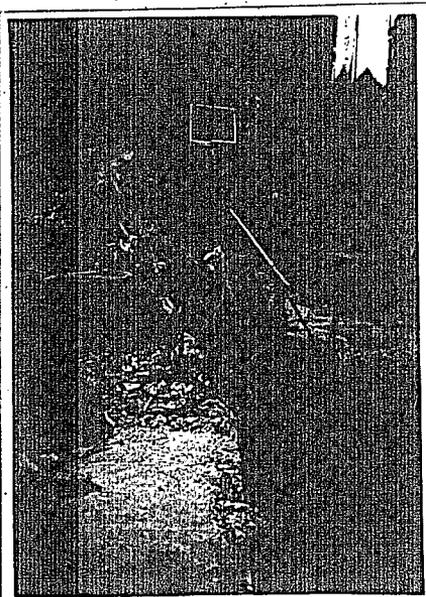


Bild-Nr. 59881/25 - Bau Me 5 - Lichthof mit Kabelzerstörungen - Zerstörung der Kabelleitungen.

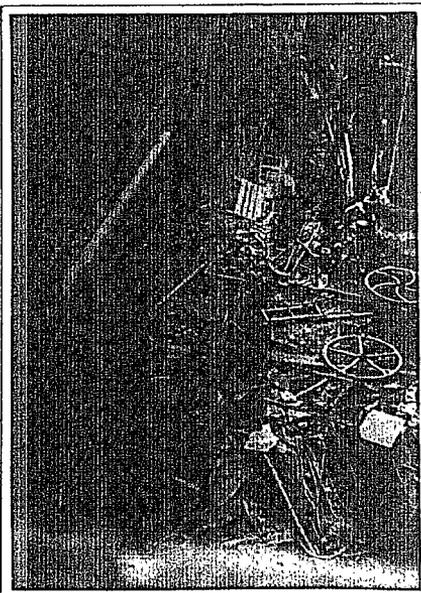


Bild-Nr. 59854/40 - Bau Me 5 - Lichthof mit Kabelsträngen - Zerstörung des Kabelkanales und sämtlicher Kabelstränge - Blick vom Fenster aus nach Süden -

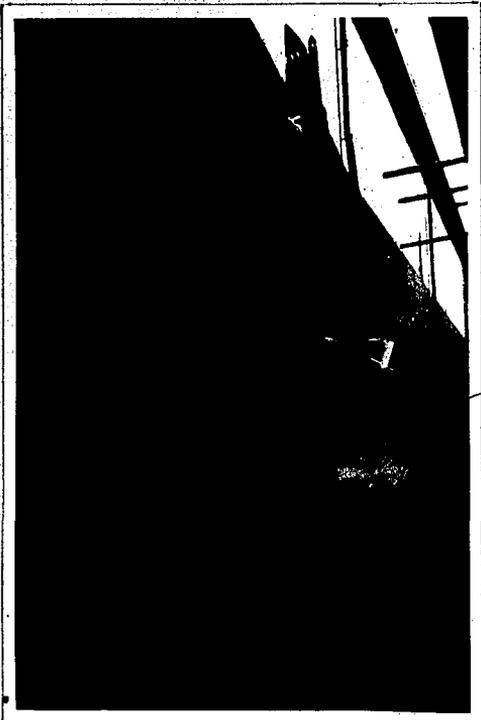


Bild-Nr. 59881/32 - Bau Me 50 -
- Schalthaus, Lichthof -
B. Treffer zerstörte Eisenfachwerk und Ausmauerung.



Bild-Nr. 59881/33 - Bau Me 5 -
- Elektrische Zentrale -
B. durchschlug die Maschinenflurdecke und detonierte im Keller. Bauteile sind nur geringfügig beschädigt, Schäden an Apparaturen und Rohrleitungen dagegen sind erheblich.

2. Angriff vom 28. Mai 1944
Siedlung

08349



Bild-Nr. 59876/10 - Häuser Liebigstraße 28 und 30
Großer B.Trichter im Garten. Wohnungen teils
stark beschädigt und ausgebrannt. Schäden an Dach,
Fenster, Türen und Rolläden.



Bild-Nr. 59876/11 - Häuser Liebigstraße 28 und 30
Großer B.Trichter im Garten. Wohnungen beschädigt.
Dachkonstruktion, Fenster und Türen haben gelitten.

08350

2. Angriff vom 28. Mai 1944
Siedlung



Bild-Nr. 59877/10 - Haus Artmannstraße 19 - Blick von Norden -
B.Nahrtreffer zerstörte die Rückseite des Gebäudes. Erhebliche Schäden an Dachkonstruktionen, Mauerwerk, Fenster und Türen.



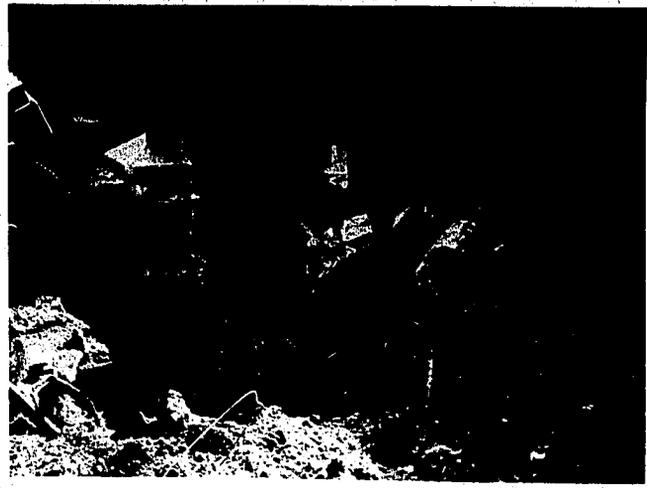
**Bild-Nr. 59853/12 - Bau Nr 801 - Kohleaufbereitung
- Ostseite -**

**Zerstörungen durch B.Treffer im und außerhalb des
Baus. Ein Nahtreffer an der Ostseite richtete erhebliche
Zerstörungen an und warf ein Transportband
auf das Vordach.**



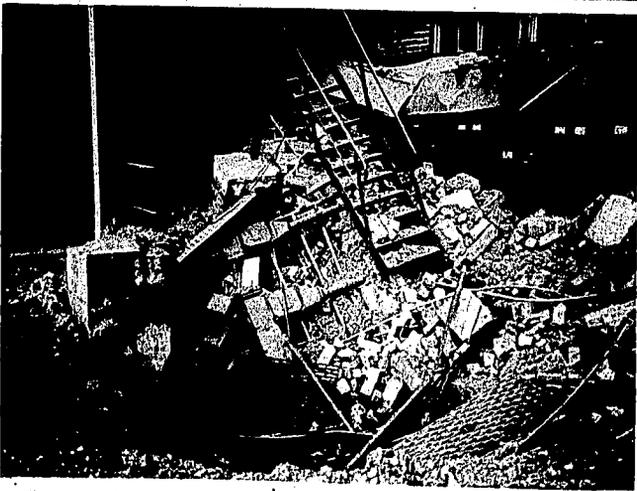
**Bild-Nr. 59876/18 - Bau Nr 801 - Kohleaufbereitung
- Ostseite -**

**Transportband wurde durch die Sprengwirkung eines
Nahtreffers auf das Vordach geworfen.**



**Bild-Nr. 59876/15 - Bau Nr 801 - Kohleaufbereitung
- Nordseite -**

**B.Nahrtreffer zerstörte die Fundamente der Stütze
für den Elevator - Turm. Es trat eine bedeutende
Schwächung der Tragfähigkeit dieser Fundamente ein.**



**Bild-Nr. 59876/14 - Bau Nr 801 - Kohleaufbereitung
- Blick nach Südwesten -**

B.Volltreffer zerstörte die elektrische Schaltanlage. Splitterschutzwand aus Betonsteinen hat sich auch in diesem Falle bewährt. Bei einem Fehlen derselben wären die Schäden an den elektrischen Anlagen weit größer gewesen.



**Bild-Nr. 59876/6 - Bau Nr 801 - Kohleaufbereitung -
- Blick nach Süden -**
**Bomben- und Brandschäden auf der Transportband -
Bühne im obersten Geschoss an der Ostseite.**



**Bild-Nr. 59876/7 - Bau Nr 801 - Kohleaufbereitung -
- Blick nach Westen -**
**B.Treffer in die elektrischen Schaltstationen im
Obergeschoss. Baukonstruktionen und Apparaturen
vollständig zerstört.**



**Bild-Nr. 59876/8 - Bau No 801 - Kohleaufbereitung -
- Blick nach Norden -
Zerstörungen der Eisenkonstruktionen auf der Trans-
portbandbühne durch B.Treffer.**



**Bild-Nr. 59876/9 - Bau No 801 - Kohleaufbereitung -
- Westseite - Blick nach Norden -
Zerstörungen des obersten Geschosses neben der Ab-
füllanlage. B.Treffer in den nördlichen Teil die-
ser Arbeitsbühne, dort Dachkonstruktionen und Wände
vollständig vernichtet.**

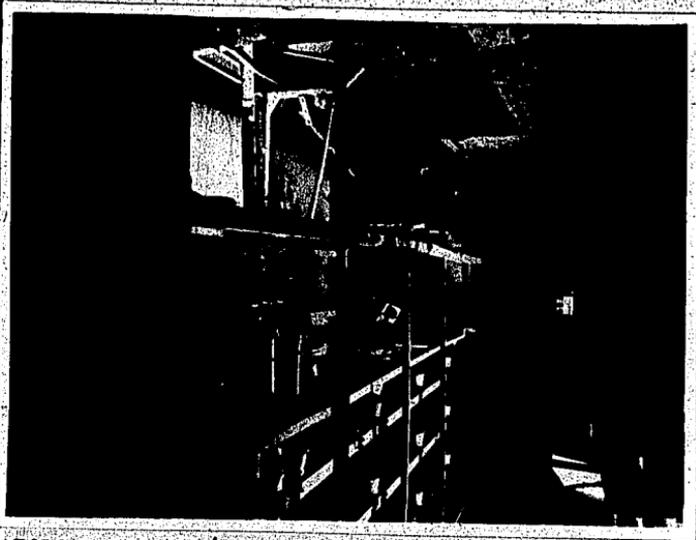


Bild-Nr. 59881/26 - Bau Me 5c - Schaltanlage -
B.Nahrtreffer zerstörte die Zwischenwände der einzelnen Schaltzellen.



Bild-Nr. 59881/27 - Bau Me 5c - Schaltanlage -
B.Nahrtreffer zerstörte die einzelnen Schaltzellen.

08356

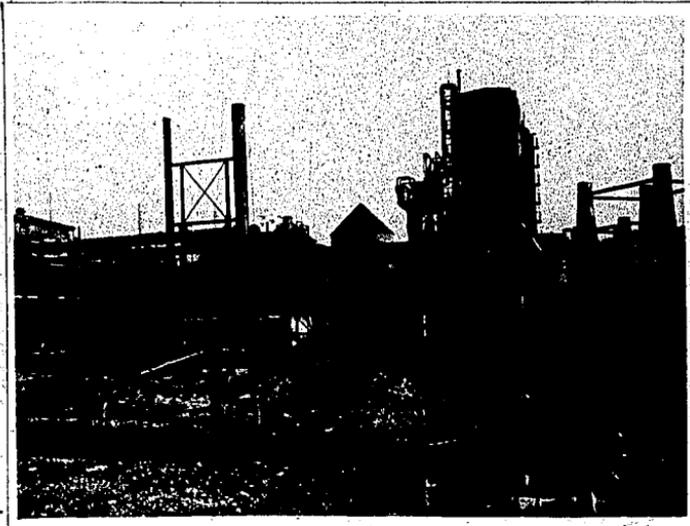


Bild-Nr. 59874/37 - Fackelanlage der Hydrierung
beim Bau Me 479 - Blick von Süden -
Eine Serie von B.Würfen zerstörte die Gasleitungen
und die Fackeleinrichtung im erheblichen Maße.



Bild-Nr. 59874/39 - Fackelanlage der Hydrierung
beim Bau Me 479 - Blick von Osten -
Eine Serie von B.Würfen zerstörte die Gasleitungen
und die Fackeleinrichtung im erheblichen Maße -
Ergänzung zu obigem Bild -

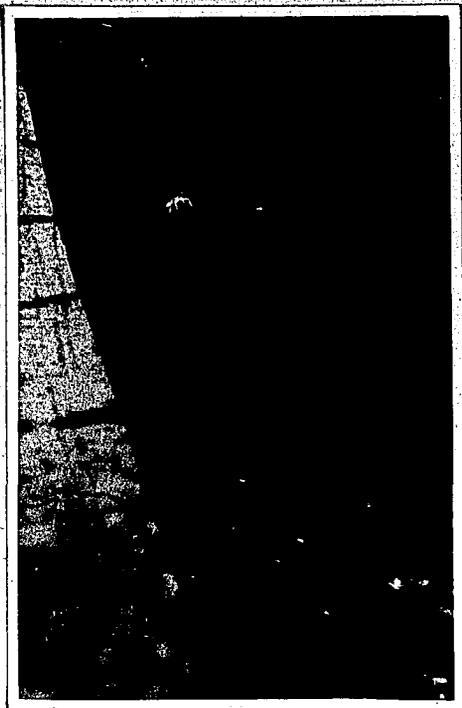
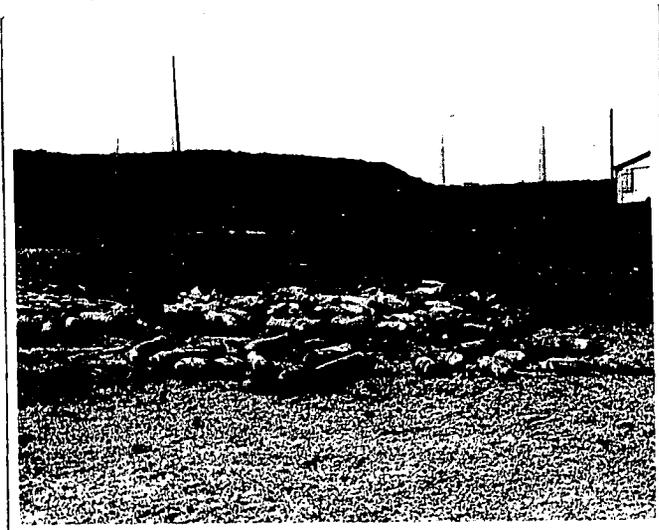
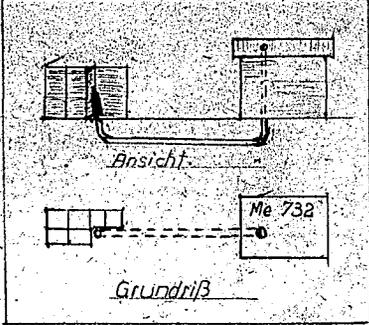


Bild-Nr. 59805/10 - Blindgänger beim Bau Me 732 westlich von Bau Me 204 -

Eine B. kleinen Kalibers durchschlag im Schuppen Me 732 aufgestapelte dünnwandige Eisenrohre, bog unter der Erde im Winkel von 90° ab, wühlte sich einen etwa 3 m langen Gang, wie ein Maulwurf, durch die Erde, bog erneut um 90° nach oben ab + stellte sich als Blindgänger neben aufgestapelte Eisenplatten.



**Bild-Nr. 59899/37 - Sammlung einer größeren Zahl von Blindgängern auf dem Haldengebiet -
Etwa 10% der geworfenen B. waren Blindgänger.**

08358

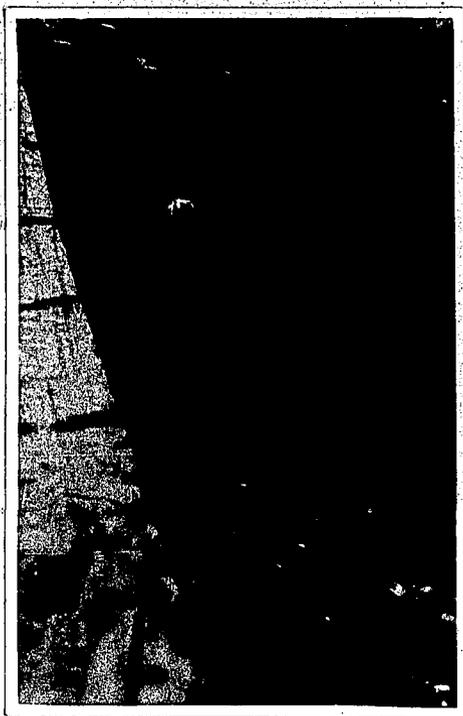


Bild-Nr. 59805/10 - Blindgänger beim Bau Me 732 westlich vom Bau Me 204 -

1 B. kleinen Kalibers durchschlug im Schuppen Me 732 aufgestapelte dünnwandige Eisenrohre, bog unter der Erde im Winkel von 90° ab, wühlte sich einen etwa 3 m langen Gang, wie ein Maulwurf, durch die Erde, bog erneut um 90° nach oben ab und stellte sich als Blindgänger neben aufgestapelte Eisenplatten.

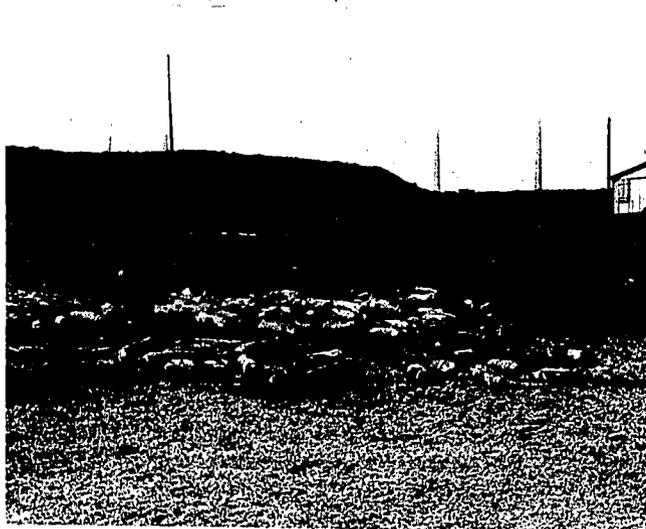


Bild Nr. 59899/37 Sammlung einer größeren Zahl von Blindgängern auf dem Halangebiet -

2. Angriff vom 28. Mai 1944

Siedlung

08359

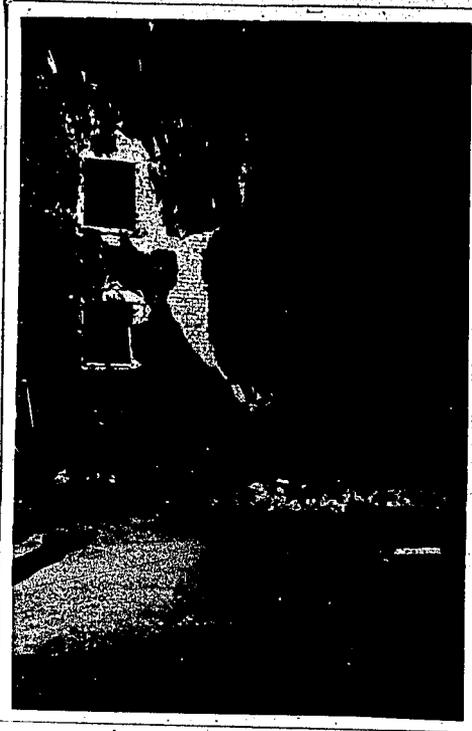


Bild-Nr. 59877/9 -
- Haus Artmannstraße 19 -
B.Volltreffer in die Westwand.
Erhebliche Schäden an Dach-
konstruktionen, Mauerwerk,
Fenster und Türen.

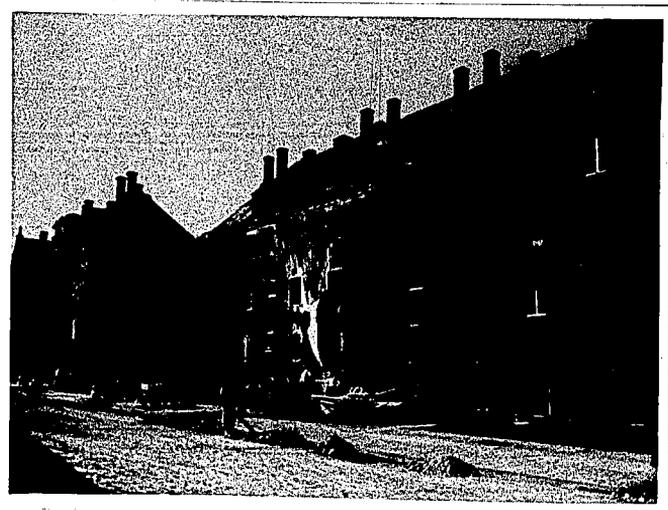


Bild-Nr. 59877/8 - Haus Artmannstraße 19 -
- Blick von Südwesten -
Ergänzung zu obigem Bild.

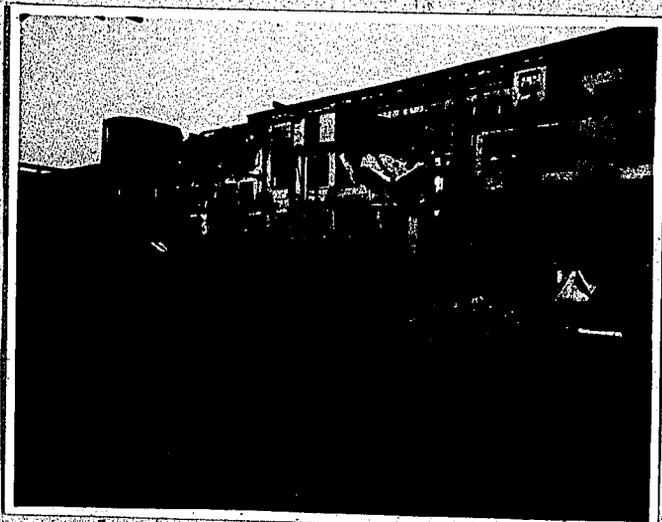


Bild-Nr. 59855/9a - Bau Me 15 - Hauptwerkstätte -
Zerstörungen der westlichen Anbauten durch B.Voll-
treffer des 2. Angriffes am 28. 5. 1944.

Bild-Nr. 59855/8a - Bau Me
15 - Hauptwerkstätte -

Nahaufnahme der zerstörten
westlichen Anbauten -
Ergänzung zu obigem Bild -

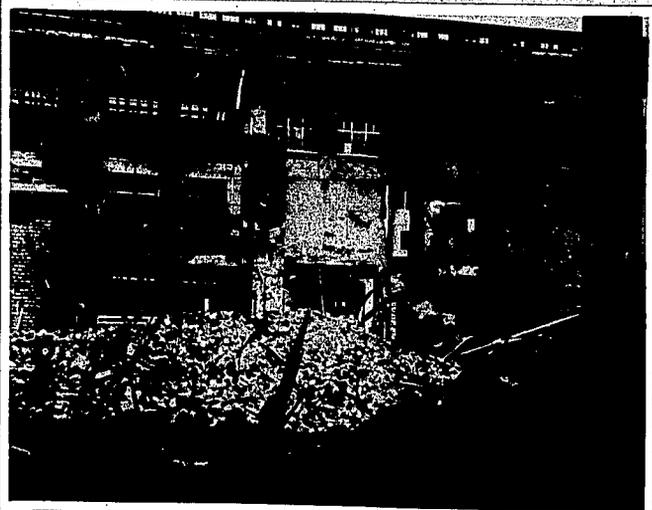


Bild-Nr. 59855/7a - Bau Me
15 - Hauptwerkstätte und
Bau Me 88 - Unterstation -
Nochmalige Zerstörung der
Anbauten an der Westseite
von Bau Me 15 und des Mit-
telteiles der Unterstation
Bau Me 88. Das vom 1. An-
griff, am 28.5.1944, kaum
fertiggestellte Dach wurde
erneut zertrümmert, gemau-
erte Außenwände und die
Dachkonstruktion waren ein-
gestürzt und müssen von
Grund auf neu hergerichtet
werden.



Bild-Nr. 59804/20 - gedeckter Splitterschutzgraben an der Westseite von Bau No 24.

1 B.Einschlag neben dem Eingang zum Unterstand ersichtlich. Splitterschutzgraben blieb unbeschädigt.

Gestrichelte Linie zeigt Lage des gedeckten Splitterschutzgrabens.

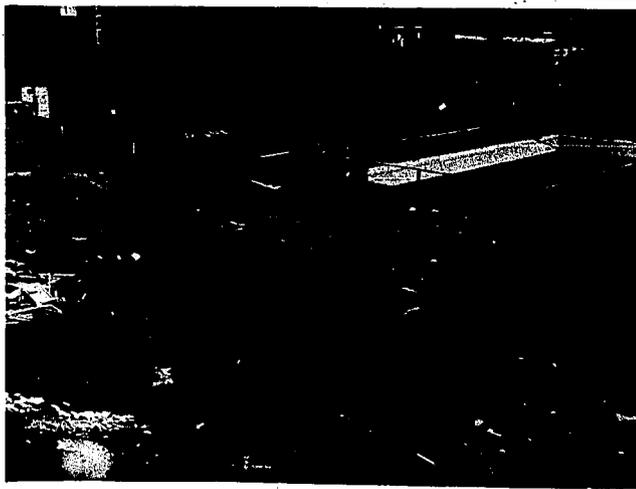
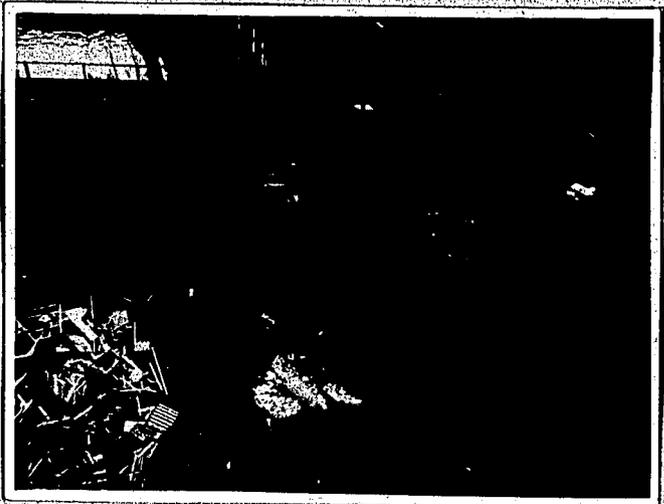


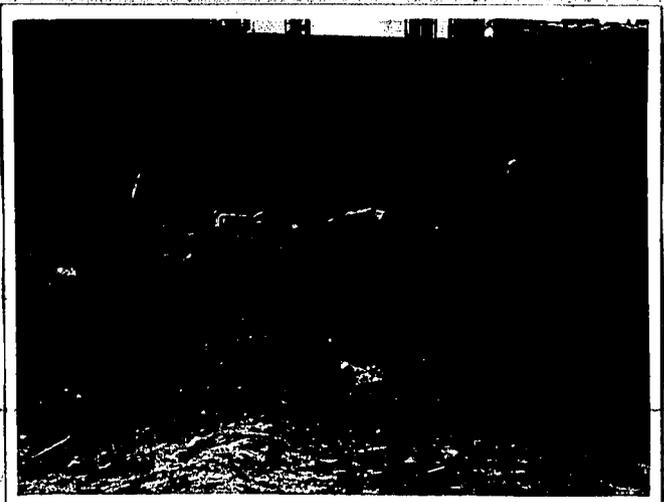
Bild-Nr. 59804/21 - gedeckter Splitterschutzgraben an der Westseite von Bau No 24.

2 B.Einschläge östlich und westlich vom Eingang zum Unterstand. Abstand des Trichters von Unterstandswand etwa 3 - 4 m.

Gestrichelte Linie zeigt Lage des gedeckten Splitterschutzgrabens.

Bild-Nr. 59785/8a - gedeckter Splitterschutzgraben an der Westseite von Bau No 24.

Nahaufnahme des Trichters östlich vom Eingang des Unterstands,



08362



Bild-Nr. 59918 - Intze - Behälter - Bau Me 535 -
- Blick nach Nordwesten -
Ergänzung zu vorigen Bildern.



Bild-Nr. 59904 - Intze - Behälter - Bau Me 535 -
- Blick von Süden -
Ergänzung zu vorigen Bildern. Behälterwand infolge
Splitterdurchschlag zerrissen.

08363

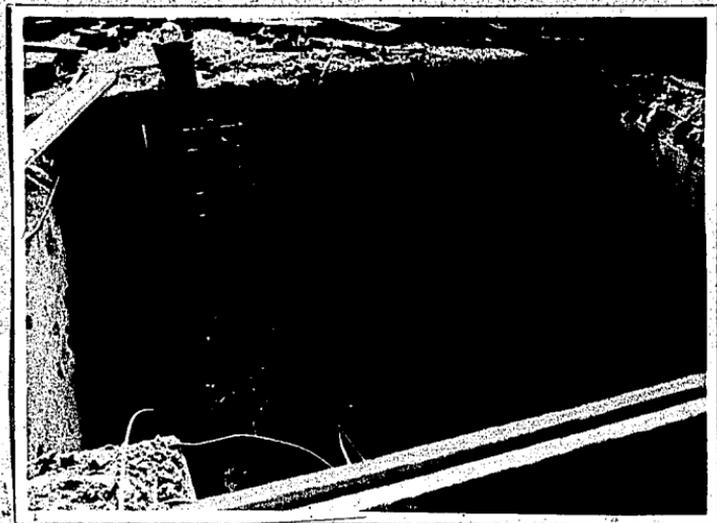


Bild-Nr. 59805/12 - Bau Me 70 - Luftschuttkeller
unter der Schlossereiwerkstatt -

Der vollkommen unter Gelände liegende Luftschuttkeller in der Mitte der Werkstatt wurde von einer B. durchschlagen, die im Keller mit großer Sprengwirkung detonierte und verschiedene Opfer erforderte. Die B. durchschlug die ca. 30 cm starke, armierte Eisenbetondecke des Unterstandes, nachdem sie zuvor das Dach der Fertigbetonhalle durchschlagen hatte. Durch die Detonation wurde ein großes Stück der Decke herausgerissen. Die Stampfbetonwände des Kellers wiesen, besonders in den Arbeitsfugen, starke Risse auf, die Eisenbetonstützen wurden abgknickt und zeigten ebenfalls starke Risse.

08364

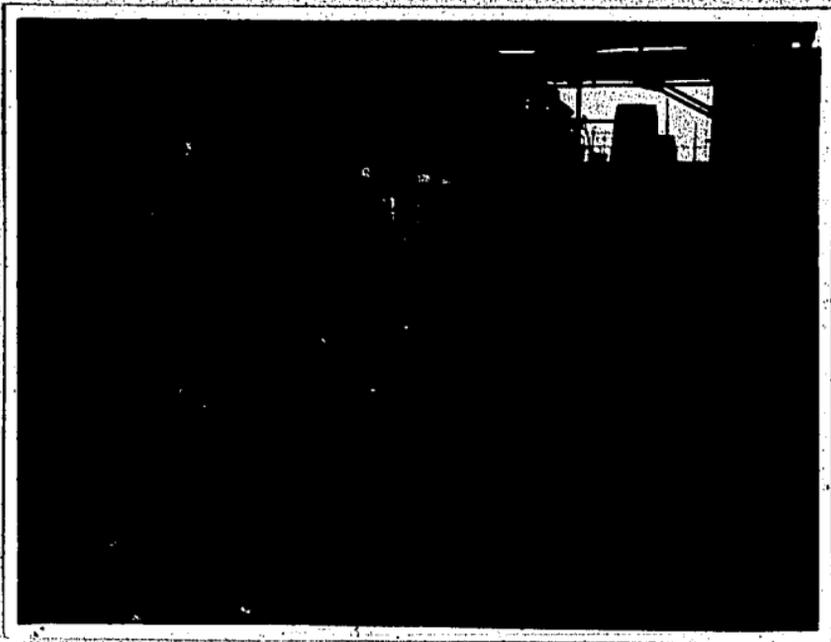


Bild-Nr. 59823/7 - Straße 6 - Blick von Süden -

Ein schwerer B.Volltreffer zerstörte die Gleisanlagen und warf einen großen Trichter auf. Der in der Nähe, im Abstand von etwa 7 m stehende Postenstand blieb vollständig unbeschädigt.

08365

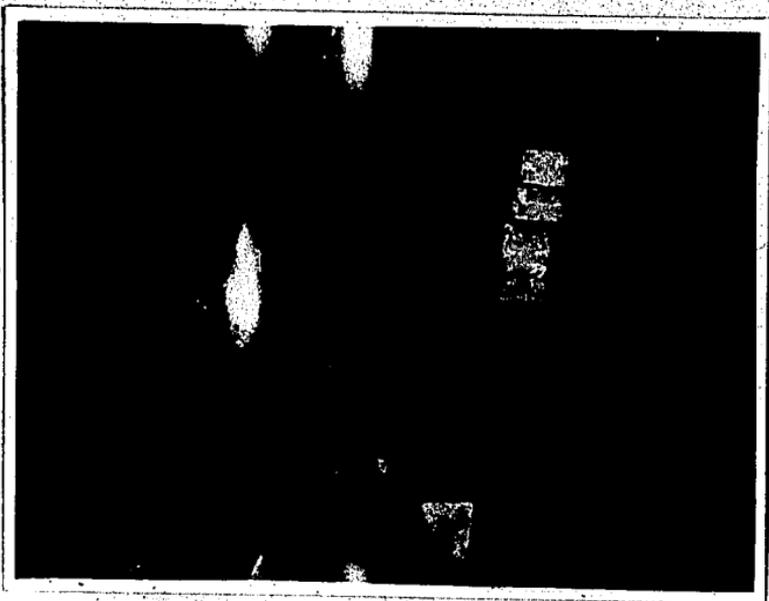


Bild-Nr. 59805/3 - Bau Me 857 - Ofenkammer 18 -
B.Treffer nördlich der Kammer zerstörte einen Öl-
schalter und verursachte einen Brand. Die Schutz-
wände aus Betonsteinen erfüllten 100 %ig ihren
Zweck, trotzdem sie durch den Treffer in etwa 2 m
Abstand von der Schutzwand zusammenstürzte, das da-
hinter liegende Gebläse und der Motor blieben voll-
kommen unbeschädigt.

08366



Bild-Nr. 59787/10 - Befehlsstelle der Flak nördlich
vom Hochbunker Me 456c - Blick von Nordosten -
Um den Hochbunker waren etwa 10 B.Einschläge festzu-
stellen, ohne daß eine Beschädigung des Bunkers
festgestellt werden konnte. Lediglich die neben dem
Hochbunker befindliche Befehlsstelle der Flak wurde
von einem Volltreffer in ihrem östlichen Teil zer-
stört. Der provisorische Unterstand der Flak war
aus 12 cm starken Ziegelwänden m. Verstärkungspfie-
lem und einem leichten Holzdach errichtet.

08367



Bild-Nr.: 59823/17 - Bau Me 1:1 - Umlaufpumpenbau -
Postenstand an der Westseite des Baues -
Der gemauerte Postenstand für 3 Beobachter wurde
durch den B.Volltreffer auf Umlaufpumpe beschädigt.
Mauerwerk ist durch die Sprengwirkung gerissen.
Eisenbetondecke etwas angehoben. Unterstand blieb
trotzdem betriebsfähig erhalten. Die B. detonierte
in einem Abstand von etwa 8 m.

2. Angriff vom 28. Mai 1944

08368



Bild-Nr. 59874/29 - Bau Me 25 - Arbeiterbad -
Ein B.Treffer vor dem Bau zerstörte durch die
Sprengwirkung sämtliche Holzfenster der Ostseite.
Im übrigen blieb Bau fast unbeschädigt.



Bild-Nr. 59874/33 - Bau Me 109 - Speiseanstalt -
- Blick von Nordosten -

B. Volltreffer in den südlichen Speisesaal - Eisenbetondach und Umfassungsmauer in erheblichem Ausmaß zerstörte. B. durchschlug die Kellerdecke und richtete auch im Keller große Zerstörungen an.



Bild-Nr. 59874/34 - Bau Me 109 - Speiseanstalt -
- Blick von Osten -

Zusammengestürztes Eisenbetondach des südlichen Speisesaales - Ergänzung zu obigem Bild -

08370



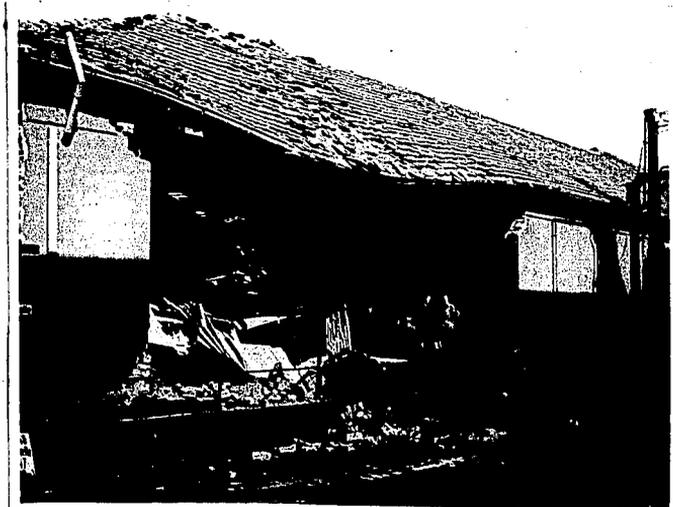
Bild-Nr. 59874/35 - Bau Me 109 - Speiseanstalt -
Innenaufnahme nach Osten - Trümmer der Eisenbeton-
decke im südlichen Speisesaal -



Bild-Nr. 59874/36 - Bau Me 109 - Speiseanstalt -
Innenaufnahme nach Norden - eingestürzte Eisenbe-
tondecke des südlichen Speisesaales. Im Hinter-
grund Dampfleitungen auf der Rohrbrücke durch
Splitter beschädigt und noch nicht abgedichtet.



**Bild-Nr. 59874/26 - Bau Me 100 - Fernsprechzentrale
- Blick von Südosten -
Trümmerstätte des Baues - Ergänzung zu unterem Bild**



**Bild-Nr. 59874/27 - Bau Me 100 - Fernsprechzentrale
- Blick von Südosten -
B.Volltreffer in die Uhrenzentrale. Holzdach, Mauern des Erdgeschosses, Kellerdecke und Wände fast vollständig zerstört. Durch diesen Treffer wurden fast sämtliche Uhren des Werkes außer Betrieb gesetzt.**



Bild-Nr. 59874/28 - Bau Me 100 -
- Uhrenzentrale - Blick gen Westen in
die Trümmerstätte -

Trotz der Schwere des allgemeinen Schadens blieb ein Teil der Holzkonstruktion des Daches erhalten. Ein neuer Beweis, daß die Elastizität der Holzkonstruktion den Schadenumfang eng begrenzte. Es ist daher möglich, mit verhältnismäßig geringen Mitteln den Bau wieder betriebsfähig zu machen.



**Bild-Nr. 59790/4 - Bau Me 117 -
- Kontaktfabrik - Blick von
Nordwesten -**

**B.Treffer neben den Eisenbeton-
Skelettbau. Eisenbetonstütze
wurde 2 x abgeknickt und in
ihrer Tragfähigkeit zerstört.
Der Schadenumfang blieb jedoch
begrenzt. In die Ziegelstein-
umfassungsmauer wurde ein Loch
gerissen.**



**Bild-Nr. 59790/5 - Bau Me 117x - Behälteranlage -
- Splitterschutzwand -**

**B.Treffer neben der Splitterschutzwand bewirkte den
teilweisen Einsturz derselben. Splitterschutzwand
hat sich jedoch bestens bewährt. Die zahlreich
aufgetretenen Splitter wurden vom Behälter abgehal-
ten. Die Behälter blieben unverletzt.**

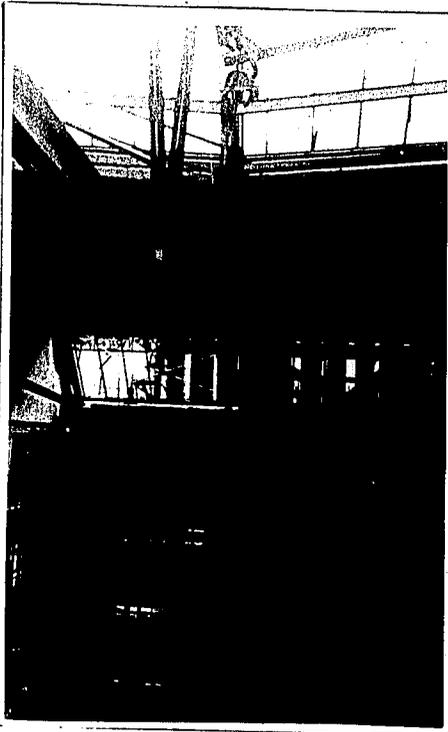


Bild-Nr. 59791/3 - Bau Me 12 -
- Kompressorenanlage - Blick nach
Westen -

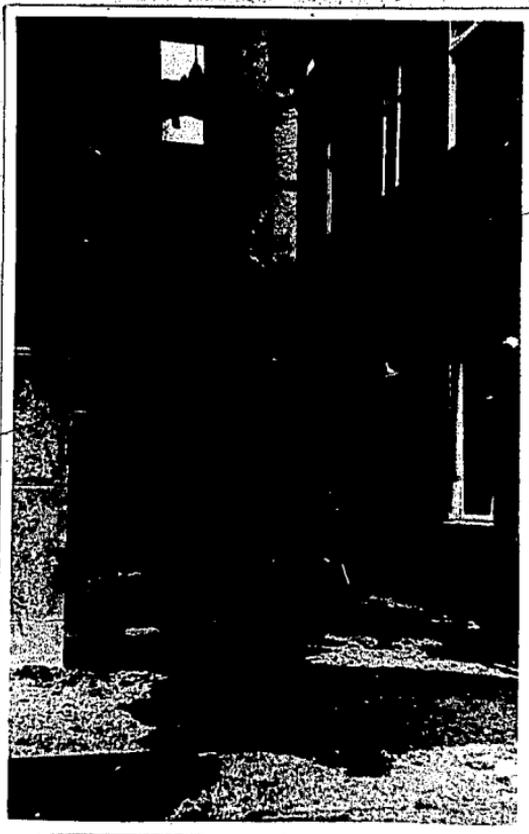
Die weißen Fleckchen auf dem Bilde zeigen die Durchschlagspuren eines Beschusses mit M.G. Soweit festgestellt, der einzige Fall eines Angriffes mit M.G. beim 1. Angriff am 12. 5. 1944. Im übrigen Ergänzung zu unterem Bild.



Bild-Nr. 59791/4 - Bau Me 12 - Kompressorenanlage -
- Blick nach Osten - -

B. Volltreffer auf den Dachbinder riß mehrere Tragstäbe des Binders heraus. Der Binder verlor hierdurch seine Tragfähigkeit und wurde nur durch die Pfettenverbindungen gehalten. Der Schadenfall verursachte eine Einsenkung des armierten Betondaches von etwa 30 cm.

08375



**Bild-Nr. 59803/7 - Bau Me 288 -
- Wasserreinigungsanlage - Westseite
B.Treffer zwischen die Fachwerks-
ausmauerung der Bollmannfilter.**



Bild-Nr. 59803/16 - Verbindungsbrücke der Kesselhäuser von Bau Me 3 nach Bau Me 103 mit Seilbahn der Kohlenförderanlage - Blick von Westen -

Die Verbindungsbrücke erhielt mehrere B.Volltreffer und wurde hierdurch in allen Eisenkonstruktionsteilen, dem Dach und der Ausmauerung sowie den Apparaturen der Seilbahn stark beschädigt. Absturzgefahr besteht nicht, jedoch ist das Ausmaß der Instandsetzungsarbeiten erheblich und durch die hohe Lage der Brücke sehr erschwert.

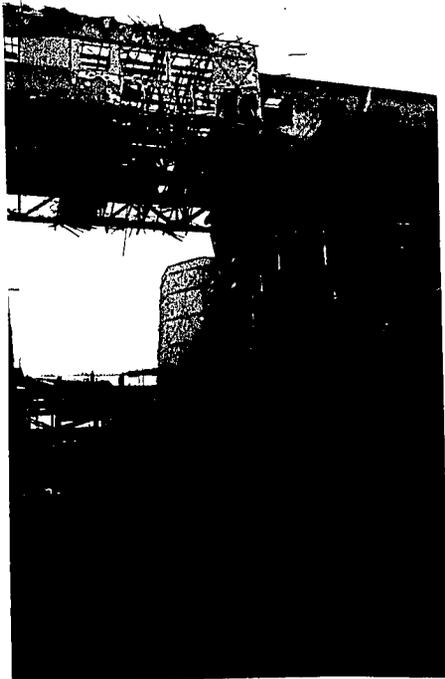


Bild-Nr. 59787/6 - Verbindungsbrücke der Kesselhäuser von Bau Me 3 nach Bau Me 103 mit Seilbahn der Kohlenförderanlage - Blick von Westen - Ergänzung zu obigem Bild -

Die Baustelle gefährdete durch ihre hohe Lage die Instandsetzungsarbeiten in der darunter liegenden Straße. Wegen der Dringlichkeit der letzten Arbeiten mußten umfangreiche Schutzmaßnahmen ergriffen werden. Bild zeigt großen B. Trichter in der Straße. Kanal-, Rohr- und Kabelleitungen zer schlagen.

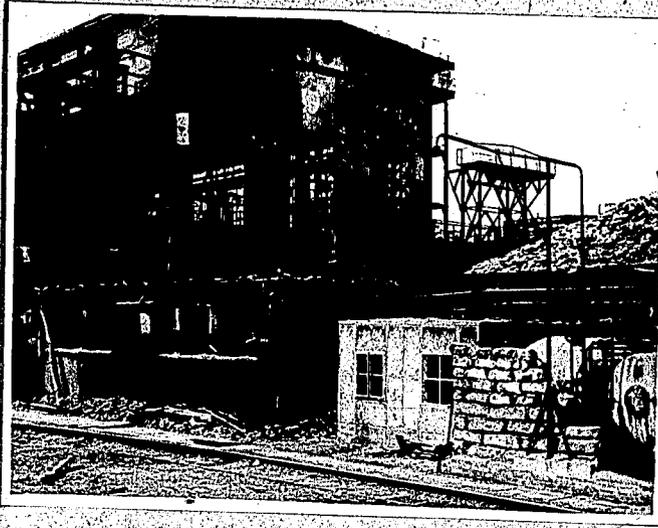


Bild-Nr. 59897/14 - Bau Me 107 - Absorptionsanlage und Bau Me 119 - Abortanlage -

Zerstörungen der Apparateanlagen ander Südseite des Baues Me 107 durch B.Treffer. Hölzerne Dachkonstruktion vom Abortgebäude durch Sprengwirkung fortgeschleudert.

Bild-Nr. 59920 - Bau Me 107 - Absorptionsanlage - B.Treffer in die Ostwand. Eisenkonstruktion der Maschinenflurdecke stark verbogen und beschädigt. Betondecke über 4 Trägern herausgerissen. Leitungen im Keller stark beschädigt.



Bild-Nr. 59823/4 - Bau Me 107 - Absorptionsanlage - Behälterlager auf der Ostseite -

Ein B.Volltreffer durchschlug die armierte Betondecke des Behälters, die als Splitterschutz für den Behälter vorgesehen war, und riß ein großes Loch in die Blechwand des Behälters.

08378



Bild-Nr. 59791/5 - Bau Me 12 - Kompressorenanlage -
- Blick nach Osten -

B.Volltreffer auf den Dachbinder riß mehrere Tragstäbe des Binders heraus. Der Binder verlor hierdurch seine Tragfestigkeit und wurde nur durch die Pfettenverbindungen gehalten. Der Schadenfall verursachte eine Einsenkung des armierten Betondaches von etwa 30 cm. Die auf vorigem Bild gekennzeichneten M.G. Einschüsse in die Dachdecke sind hier deutlich sichtbar. Oberlicht des Baues vollkommen zerstört.